Tisner Pfarrbrief

2017/2
Februar bis April 2017

Wahl am 18./19. März 2017
in der Pfarrkirche Tisis und der LKH-Spitalskapelle
vor und nach den Gottesdiensten

Bringt euch ein, wählt aus!

In Anlehnung an die Worte eines päpstlichen Briefs
rufe ich euch in Erinnerung:
Ihr wisst hoffentlich, dass ihr aus eurer sinnlosen,
von den Vätern überkommenen Lebensweise
befreit worden seid (vgl. 1. Petrusbrief).

Ihr habt als solche,
die den Weg Jesu als nachgehenswert erachten,
die Einsicht gewonnen, frei und berufen zu sein.
Frei und berufen,
eurer eigenen Überzeugung entsprechend zu handeln,
euren Glauben gesellschaftsgestaltend einzubringen,
eure Zukunftsvorstellungen wirksam zu entfalten.

Als hinderliches Erbe übernommene Tradition darf hinterfragt
und menschenfreundlich verändert werden.
Orientiert an der Botschaft Jesu entscheidet der Pfarrgemeinderat,
was (an Lebenssehnsüchten und Verwicklungen)
im pfarrlichen Bereich nachhaltig entwickelt werden soll.

Ich danke allen,
die sich als lebendige Bausteine
zu einem begeisternden Haus aufbauen lassen.
Mit Jesus als Eckstein wird es Bestand haben,
selbst wenn sich viele an ihm stoßen.

Der Stimmzettel zur PGR-Wahl eröffnet die Möglichkeit,
KandidatInnen auszuwählen, denen vertraut wird,
und Personen anzufügen, denen zugetraut wird,
das Leben der Pfarrgemeinde in erwünschte Richtung zu lenken.

Nützt die Gelegenheit!
Bringt euch ein!
Wählt!

Pfarrer

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis, Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at
Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch
Nächster Erscheinungstermin: 2. Mai 2017 (abholbereit in der Kirche)

Liebe Tisnerinnen und Tisner,

zumindest den Gottesdienstmitfeiernden dürfte aufgefallen sein, dass ich seit einiger Zeit „von der Bildfläche verschwunden“ bin. In einer Operation habe ich ein neues Hüftgelenk bekommen. Der Heilungsprozess ist in den ersten zwei Wochen normal verlaufen; dann gab es heftige Schmerzattacken bzw. Komplikationen, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Valentinstag) überwunden scheinen und die Reha ins Blickfeld rücken lassen. Mit Rückschlägen und Verzögerungen muss man wohl immer rechnen.

Es ist sehr beruhigend, die pfarrlichen Angelegenheiten bei Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer, bei Sekretärin Heidi Fehr, bei Pfarrer Werner Witwer und den mich vertretenden Priestern und bei all jenen, die ihren ehrenamtlichen Dienst selbstverständlich fortsetzen, in guten Händen zu wissen. Ihnen allen ein herzliches Vergelt`s Gott!

Die Pfarrgemeinderatswahl am 18./19. März liegt mir sehr am Herzen. Ich möchte Sie/Euch inständig bitten, daran teilzunehmen. Die genauen Informationen dazu sind diesem Pfarrbrief zu entnehmen.

Übers Pfarramt erreichen mich laufend Erkundigungen über mein Befinden, Genesungswünsche und Grüße – auch aus Nofels und Tosters; dafür und für alle Gebete bedanke ich mich bei Euch ganz herzlich! Wie es aussieht, werde ich – wie geplant - anfangs April die Arbeit in Tisis wieder aufnehmen können. Bis dahin wünsche ich Ihnen/Euch noch viele herrliche Wintersporttage (davon träume ich J derzeit im Krankenbett), eine spaßige Fasnacht und eine ernst genommene Fastenzeit der Neuorientierung.
Vor allem freue ich mich, mit Euch, liebe Tisnerinnen und Tisner, die heilige Karwoche und Ostern zu feiern, dann auch Erstkommunion und Firmung und die Kette der nachösterlichen Festtage.
Herzliche Grüße von Ihrem/Eurem Vikar

Stefan Biondi

Wahlausschreibung zur Pfarrgemeinderatswahl am 18./19. März 2017

19. März 2017
ICH BIN DA. FÜR
Pfarrgemeinderatswahl

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist neben dem Pfarrkirchenrat (Finanzgremium) das zweite Leitungsgremium der Pfarre. In ihm werden Themen des Pfarrlebens und die Ausrichtung und Gesamtentwicklung der Pfarre besprochen. Er besteht aus Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen.
In Tisis sind von Amts wegen Pfarrer Werner Witwer, Vikar Stefan Biondi und Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer Mitglieder des PGRs.

Orte und Zeiten der PGR-Wahl:

Pfarrkirche:	Samstag, 18. März, vor und nach der Vorabendmesse von 17.30 bis 19.15
	Sonntag, 19. März, vor und nach der Wortgottesfeier von 9.00 bis 11.30
LKH-Spitalskapelle:	Sonntag, 19. März, vor und nach der Messe von 19.00 bis 20.15

HINWEISE ZUM WAHLABLAUF

Wer und wie wird gewählt?

Bei den landesweit stattfindenden Pfarrgemeinderatswahlen am 18./19. März werden die ehrenamtlichen VertreterInnen der Pfarre in den PGR gewählt. In Tisis stellen sich 7 interessante Persönlichkeiten als Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Sie finden diese mit Foto auf der übernächsten Seite.
Der bisherige Pfarrgemeinderat hat sich zur Durchführung einer Namensliste mit Ergänzungsmöglichkeiten entschlossen. Laut Wahlordnung hat jede Person 9 Stimmmöglichkeiten, d.h. es können maximal 9 Stimmen abgegeben werden (z.B. die 7 angeführten KandidatInnen ankreuzen und 2 Ergänzungsnamen anführen oder jede andere Variante wie z.B. 5 KandidatInnen und 4 Ergänzungsnamen usw.) Bitte geben Sie eventuell ergänzte Namen mit Adresse und Telefonnummer an.
Die ausgefüllten Stimmzettel können am Samstag, 18. März, oder am Sonntag, 19. März, sowohl in der Pfarrkirche als auch in der LKH-Spitalskapelle vor und nach dem jeweiligen Gottesdienst abgegeben werden.

Wahlberechtigt
sind alle in Tisis wohnhaften KatholikInnen, die vor dem 1. Jänner 2017 das 16. Lebensjahr vollendet (Geburtsjahr 2000 und früher).

Stimmabgabe
Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben durch Abgabe des Stimmzettels vor oder nach den Gottesdiensten am Wahlwochenende.
Bitte bringen Sie zur Wahl einen Ausweis/Pass mit.
Diesem Pfarrbrief liegen 2 Stimmzettel bei. Wenn Sie in Ihrem Haushalt noch weitere benötigen, können Sie diese im Pfarrbüro oder am Schriftenstand in der Kirche holen.
Sie können Ihren Stimmzettel auch zu Hause ausfüllen und zur Wahl mitbringen.
Achten Sie bitte darauf, dass der Stimmzettel gültig ausgefüllt wird.

Briefwahl
Sollten Sie an keinem der beiden Wahltage zu den Wahllokalen kommen können, so können Sie von der Briefwahl Gebrauch machen. Dazu legen Sie bitte den ausgefüllten Stimmzettel in ein unbeschriftetes Kuvert und kleben es zu. Dieses Kuvert geben Sie wiederum in ein zweites Kuvert, auf das Sie Ihren Namen mit Anschrift und Geburtsjahr schreiben. Senden Sie diesen Brief an das „Pfarramt Tisis, Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch“ oder geben Sie ihn bei genannter Adresse ab. Dies muss nicht persönlich geschehen. Sorgen Sie bitte dafür, dass die Briefwahlkuverts bis spätestens So, 19. März, 11.30 Uhr im Pfarrbüro einlangen.

Wahlauswertung:
Die Wahlauswertung geschieht durch den Wahlvorstand. ErgänzungskandidatInnen werden der Anzahl der Nennungen nach gereiht und angefragt. Das Ergebnis der Wahl wird in der Pfarrkirche und in der LKH-Kapelle ausgehängt und im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

Liebe Tisner Pfarrangehörige,
mit der Bitte, dass Sie möglichst zahlreich von Ihrem Wahl- und Mitbestimmungsrecht Gebrauch machen, grüßen Sie freundlich

Werner Witwer, Pfarrer
Stefan Biondi, Vikar
Ruth Aberer, PGR-Vorsitzende
Jürgen Amann, Vorsitzender des Wahlvorstandes

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl

Ruth Aberer
Hausfrau
Jahrgang 1959
Vogelbühel 18

Helga Schrei
Hausfrau
Jahrgang 1967
Letzestraße 31

Daniela Bernardin
Sekretärin
Jahrgang 1969
Rappenwaldstraße 38

Helmut Schrei
IT-Techniker
Jahrgang 1963
Letzestraße 31

Sebastian Bernardin
Schüler
Jahrgang 1998
Rappenwaldstraße 38

Christoph Volaucnik
Städt. Angestellter
Jahrgang 1960
Grißstraße 2

Ivonne Kessler
Hausfrau
Jahrgang 1960
Schanzweg 11

Fastenzeit – eine Trainingszeit der Liebe

Wenn wir das Wort „Fasten“ hören, assoziieren wir es naturgemäß mit Verzicht. Fastenzeit ist aber mehr als nur das Verzichten auf Speisen, Dinge, Handlungen, die mir nicht so gut tun. Fasten erstreckt sich auf die drei Dimensionen der Liebe, die uns aufgetragen sind: Gottesliebe, Nächstenliebe, Selbstliebe.
So hat die Kirche für die 40 Tage Vorbereitung auf Ostern immer aufgerufen zu: fasten, beten, Almosen geben.

Fasten – die Dimension der Selbstliebe
Auf Süßigkeiten verzichten, keinen Alkohol trinken, den Fleischkonsum reduzieren... Wir kennen alle die gängigen Sachen, die uns zu Fasten einfallen, die meist bedeuten, besser auf den eigenen Körper zu achten und ihm Gutes zu tun.
Im Zeitalter von Internet und Smartphone könnte Fasten auch bedeuten, die Zeit des digitalen Konsums einmal einzuschränken, nicht ständig erreichbar zu sein; oder für Workaholics, sich mehr Freizeit zu gönnen.

Selbstliebe trainieren in der Fastenzeit:
besser auf mich schauen, etwas tun oder lassen, das mir gut tut.

Beten – die Dimension der Gottesliebe
Zu einer guten Beziehung gehören Gespräche dazu. Beten ist genau das, ein Gespräch mit Gott. Nicht immer wird mir Gott ganz nahe sein, aber ich kann jederzeit mein Leben vor ihn hintragen. Manchmal wird es ein Dank oder eine Bitte sein, manchmal ein Lob, aber manchmal auch eine Klage. Im Gebet kann ich meinen Draht zu Gott verstärken oder wieder neu finden.
Neben dem freien Gebet gibt es einen unendlich großen Schatz an Gebeten für jede Lebenssituation, angefangen mit dem Vater unser und den Psalmen. Sie sind zu finden im katholischen Gesang- und Gebetbuch „Gotteslob", in vielen spirituellen Büchern und natürlich im Internet.

Gottesliebe trainieren:
eine Zeit am Tag für das Gespräch mit Gott reservieren.

Almosen geben – die Dimension der Nächstenliebe
Das Wort „Almosen“ wird bei uns eigentlich nicht mehr verwendet. Es meint eine milde Gabe, also eine materielle Gabe an eine bedürftige Person, mit der ich Mitleid habe.
Um Spenden wird das ganze Jahr über gebeten, in der Gesellschaft ist v.a. die Zeit um Weihnachten wohl die Zeit, in der die Menschen am meisten ihre Herzen und Brieftaschen öffnen.
In der Kath. Kirche Vorarlberg gibt es in der Fastenzeit zwei große Spendenaktionen:
- der Familienfasttag der Kath. Frauenbewegung, bei dem Spenden zugunsten verschiedener Projekte (schwerpunktmäßig für Frauen und Mädchen) in Entwicklungsländern gesammelt wird und
- die Caritas Haussammlung, bei der für Menschen in Not in Vorarlberg gespendet werden kann.

Nächstenliebe trainieren:
das, was ich habe, teilen; meine Gaben und Möglichkeiten einsetzen, damit auch andere besser leben können.

Es gibt viele Möglichkeiten, die Fastenzeit 2017 zu gestalten.
In diesem Sinne: eine gute Zeit der Vorbereitung auf Ostern!

Maria Ulrich-Neubauer

MentorInnenprogramm für die Begleitung minderjähriger Flüchtlinge

Sabine und Martin Köck haben am MentorInnenprgramm der Caritas teilgenommen und erzählen aus Ihren Erfahrungen:

Wir hatten uns im Mai 2016 entschieden, am MentorInnenprogramm der Caritas für unbegleitete Flüchtlinge teilzunehmen. Nachdem alle Formalitäten und versicherungstechnischen Fragen beantwortet waren, wurde uns ein 13-jährige Junge aus dem Haus David vorgestellt, für den wir nun eine Patenschaft übernahmen.

Der junge kurdische Syrer war alleine aus dem Norden Syriens über die Türkei und die Balkanroute nach Österreich geflüchtet. Da wir selbst zwei Kinder im Alter von 10 und 12 Jahren haben und am Wochenende immer wieder Ausflüge unternehmen, wollten wir den jungen Flüchtling bei unseren Familienaktivitäten mitnehmen. Das war anfangs nicht immer ganz einfach, vielleicht lag es an der Sprache oder an dem vielen Erlebten oder auch an dem vielen Fremden, das hier unserem Patenkind begegnete. Auch für unsere Kinder war und ist es immer wieder eine große Herausforderung, sich auf ihn einzulassen. Trotzdem glauben wir, dass wir inzwischen eine bleibende Konstante im Leben des jungen Flüchtlings geworden sind. Es gibt zwar oft Wochen mit keinem Kontakt, dann gibt es jedoch wieder ein Lebenszeichen und ein Wiedersehen. Langsam fallen auch die Barrieren der Sprache weg und unsere Gespräche werden immer offener und herzlicher. Wir empfinden diese Treffen immer als eine Bereicherung und als ein großes Geschenk.

Wir sind überzeugt, dass das MentorInnenprogramm für unbegleitete jugendliche Flüchtlinge eine sehr gute Initiative ist. Es gibt jungen Flüchtlingen die Möglichkeit, mit unserer Kultur, Sprache und Bräuchen in Kontakt zu treten. Die Jugendlichen sind hier sehr oft alleingelassen und haben nur wenig oder gar keinen Kontakt zu ihren Eltern und Verwandten. Durch diese Initiative kann man den jungen Menschen ein bisschen Halt und Heimat geben. Bei all der Fürsorge, die diese Jugendlichen durch die Leistungen der Caritas erhalten, ist es trotzdem für sie wichtig, dass es jemanden gibt, der exklusiv für sie da ist, wenn sie Hilfe benötigen.

Es gibt in den Caritas Häusern noch eine ganze Reihe von jungen Flüchtlingen, die sich eine Patenfamilie wünschen würden.

Familie Köck

Weitere Infos dazu auf den Caritas Webseiten:
https://www.caritas-vorarlberg.at/

Ansprechpartnerin der Caritas:
Ulrike Hassler
Tel: 05522 200-1793
Handy: 0676 884 207 914
Email: ulrike.hassler@caritas.at

Quelle: Caritas

Nikolausaktion 2016

Aus den Spenden, die die Nikoläuse für ihre Hausbesuche bekommen haben, wurden **€ 900,--** für die Jugend– und Ministrantenarbeit der Pfarre zur Verfügung gestellt.

Dafür herzlichen Dank an Thomas u. Lisi Fußenegger und ihren Kollegen,
aber auch allen Spenderinnen und Spendern.

Sternsingeraktion 2017

Auch heuer dürfen wir wieder sehr stolz auf unsere Sternsinger sein.

Das Zwischenergebnis der Sternsingeraktion lautet: **€ 9.035,-** Dazu werden noch Einzahlungen per Erlagschein kommen, die in den letzten Jahren meist einige hundert Euro ausgemacht haben.

Vielen Dank allen Sternsingern, den Begleitpersonen, den Spenderinnen und Spendern und dem Sternsingerteam mit allen, die die eine oder andere Arbeit für die Dreikönigsaktion verrichten!

Besonders freut uns, dass Petra Sonderegger nun fix ins Team eingestiegen ist.

Leider konnten heuer nicht alle Routen gegangen werden, da es vielen Sternsingern nicht mehr möglich war, alle drei Tage zu gehen. So gesehen ist das Ergebnis umso erfreulicher.

Der Erlös der Dreikönigsaktion geht wie jedes Jahr an über 500 Projekte in 20 arme Länder der Welt.

Kinderwortgottesdienst

Marion Berger-Tschann (li) und Anita Ploder (re) bei ihrem letzten KiWoGo

Kinderwortgottesdienste (KiWoGos) gibt es in unserer Pfarre das 13. Jahr. Viele Kinder und Eltern schätzen dieses Angebot, das bis zu achtmal im Jahr stattfindet. Es gibt derzeit vier Zweier-Teams, die Gottesdienste gestalten.

Immer wieder gibt es einen Wechsel bei den Leiterinnen, wenn die eigenen Kinder größer werden. Eine Frau hingegen, Anita Ploder, war seit dem Start im Herbst 2004 dabei und wir verdanken ihr und ihren zwei Partnerinnen viele tolle Gottesdienste!

Im Jänner nun haben Anita Ploder und Marion Berger-Tschann (auch bereits im 8. Jahr ihres Engagements!) ihren letzten Gottesdienst mit den Tisner Kindern gefeiert. Thema war „Licht“. Sie wurden am Ende des Gottesdienstes herzlich von Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer bedankt und bekamen eine Kleinigkeit überreicht. Die eigentliche Bedankung wird dann am Ende des Arbeitsjahres beim Abschluss des Kinderwortgottesdiensteams erfolgen.

In diesem Arbeitsjahr werden 5 v. 8 KiWoGo-Leiterinnen ihren Dienst beenden. Ein neues Team konnte bereits für Herbst gefunden werden, aber wir sind noch auf der Suche nach Personen, die sich vorstellen können, zweimal im Jahr die Leitung eines KiWoGos zu übernehmen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Aus der Erstkommunionvorbereitung

Mit der Schatzkarte durch Tisis
Mitte Jänner starteten unsere Erstkommunionkinder ihre Vorbereitung mit einer Schatzsuche in Tisis. Das heurige Motto lautet: Jesus, unser Schatz (Symbol Perle).

Ausgestattet mit einer Schatzkarte mussten die Kinder in den Tisner Kapellen und Kirchen das Lösungswort finden, um am Ende in der Pfarrkirche die Schatzkiste öffnen zu dürfen.
Der Schatz, auf den sich die Kinder vorbereiten, ist die Kommunion. Eine Besonderheit des heurigen Nachmittages war der tiefe Winter. Die Kinder und ihre Begleitpersonen hatten viel Spaß dabei.

Aus der Firmvorbereitung

Anfang Dezember fand das Aufbruchsfest und der Vorstellgottesdienst der heurigen FirmkandidatInnen statt.

20 junge Frauen und Männer haben sich in drei Firmgruppen auf den Weg gemacht und schon die eine oder andere Aktion durchgeführt.

Ende Jänner gestaltete die Firmgruppe Kalß ihre Messe. Ein Höhepunkt war dabei ihr Spiel des Evangeliums, das von der Rettung im Sturm auf dem See handelte.

Anschließend lud die Firmgruppe Gutschner alle zur Agape ein.

Von, für und mit Jugendlichen

Die **Hot-Spot-Talks** sind eine offene Veranstaltungsserie für junge Leute von 16 - 30 aus ganz Vorarlberg. Geplant und durchgeführt werden die Veranstaltungen von jungen Leuten zwischen Bludenz und Bezau (meist in Dornbirn). Junge Leute aus ganz Vorarlberg treffen sich einen Abend lang zu einem offenen Dialog über aktuelle Themen zwischen Gott & Welt.

Das Konzept der Abende ist einfach und dynamisch: Empfang - Cocktail - Talk - Statements - Diskussion an kleinen Tischen - Begegnung, Begegnung & Begegnung! Mit dabei ist auch Bischof Benno Elbs. Ihm ist die Begegnung, das freie Wort und der Austausch mit jungen Menschen ein wichtiges Anliegen.

Die nächsten Termine sind:
3. März (Dornbirn St. Martin) u. 28. April
jeweils 19.00

Der letzte Hot-Spot-Talk mitmoderiert von einer Tisnerin – Stefanie Bernardin zum Nachsehen unter
www.facebook.com/meineberufung

Mehr Infos unter:
http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/themen/hot-spot-talk/aktuelle-talks

Pfarrbriefboten gesucht

Zum Verteilen des Pfarrbriefs, der ca. 5x im Jahr erscheint, suchen wir **dich** zur Verstärkung unseres Teams. Im Speziellen gilt dies im Moment für die Straßen

Münzersiedlung
Am Riedle

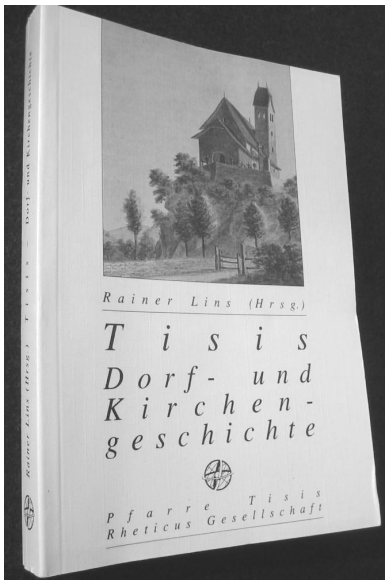
Hilf uns bitte, diese Lücken zu schließen und melde dich bei
Maria Stöger
(0680 / 4025666) oder
Daniela Bernardin
(0676 / 7927016)

Der Tisner Pfarrbrief informiert Sie über das pfarrliche Leben in unserer Gemeinde. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter übernehmen die Verteilung im Pfarrgebiet. Für eine finanzielle Unterstützung zur Abdeckung der Druckkosten sind wir immer sehr dankbar, ein Zahlschein liegt dem aktuellen Pfarrbrief bei.

Tisis - Dorf- und Kirchengeschichte

Wer sich – z.B. als Neuzugezogene/r – für die Geschichte von Tisis interessiert, findet die umfassendste Darstellung in dem von Rainer Lins herausgegebenen und von der Rheticusgesellschaft u. der Pfarre Tisis verlegten Buch **„Tisis – Dorf- und Kirchengeschichte“**.

Das Buch ist im Pfarramt um € 15,- erhältlich.



Lange Nacht der Kirchen

Am 9. Juni 2017 ist es wieder so weit!

… für Kinder & Eltern, Musikfreunde, Menschen, die ihren Glauben auf individuelle Weise leben, für Menschen, die gern ihren Horizont erweitern in der „Langen Nacht der Kirchen“.
Wenn Sie nur vorbeischauen wollen, genießen Sie einfach den Kirchenraum – von vielen Kerzen erleuchtet. So bunt ist unsere Kirche!

© Lange Nacht der Kirchen.at

Mitfeiern können Sie natürlich auch. Und das alles bei freiem Eintritt!

Merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor. Wir laden Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannten ein, mit uns einen außergewöhnlichen langen Abend in unserer Kirche zur Hl. Familie in Tisis zu feiern. Entdecken Sie die Kunstschätze der Kirche und erleben Sie einen Abend der spirituellen Tiefe, der qualitätsvollen musikalischen Darbietungen und des friedlichen Miteinanders.

Wir freuen uns über einen Besuch am 9. Juni. Das detaillierte Programm wird auf unserer Homepage / www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/feldkirch-tisis rechtzeitig veröffentlicht.

Angelika Egel und Organisationsteam

Veranstaltungskalender Tisner Pfarrzentrum		
14.3.	**Fünf Jahre f. Ärzte ohne Grenzen** **Zwischen Elend, Hilfe und Mitgefühl** **Dipl.KrS. Conny Welte**	**20.00**
19.3.	**Suppentag**	**10.30**
24.3.	**Preisjassen**	**19.00**
Angebote	**Pilates Yoga**	**Anfrage über 05522/76049**
Werden Sie auch Mitglied im TIP - Verein Mitgliedsbeitrag: € 15,00 Ermäßigungen bei Saalmieten Einzahlung auf Konto bei der Sparkasse Feldkirch BLZ 20604, Kto-Nr.3100011653		
TISNER PFARRZENTRUM (TIP) - VERMIETUNG: Heidi Fehr, Pfarramt Tisis, Mo-Fr 8.30-11.30, T: 05522 76049, Fax: 05522 76049-21 www.tisner-pfarrzentrum.at E-Mail: pfarramt.tisis@vol.at VERWALTUNG: Bettina Sutterlüti T. 0699 129 083 79 E-Mail: bettina.sutterlueti@aon.at		

Pfarrsäle in Tisis - Organisatorische Neuausrichtung

10 Jahre nach der Eröffnung der Tisner Pfarrsäle ist das steuerschonende Errichtungsmodell ausgelaufen. Hinzu kommt, dass die langjährige Hausverwalterin Marina Berchtold Ende des Jahres 2016 in Pension gegangen ist. Nach längeren Diskussionen in den verschiedensten Gremien der Pfarre und im Verein Tisner Pfarrzentrum wurde eine Neuorganisation beschlossen.

Der Verein Tisner Pfarrzentrum bleibt so wie bisher bestehen. Ziel des Vereins bleibt unverändert in erster Linie die Abzahlung der Restschulden in der Höhe von derzeit € 82.258,55 zum 31.12.2016. Weiters soll die Vermietung der Säle und ihre Bewirtschaftung fortgesetzt werden, um die laufenden Betriebskosten und Reparaturen zu finanzieren und wenn möglich die Bildung von Rücklagen zu ermöglichen. Die Zahl der Vermietungen der Pfarrsäle soll nur soweit ausgedehnt werden, um den oben erwähnten Zielen nachkommen zu können.

Die Vermietung der Pfarrsäle erfolgt zu den selben Bedingungen wie bisher (siehe www.tisner-pfarrzentrum.at) und wird ab 1.1.2017 von unserer Pfarrsekretärin, Frau Heidi Fehr, vorgenommen

RESERVIERUNG-VERMIETUNG: Frau Heidi Fehr
Pfarramt Tisis
Alte Landstraße 1A
T. 05522 76049, Fax 05522 76049 – 21
Mail: pfarramt.tisis@vol.at
Mo – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr
Pfarrsäle im August geschlossen

Sparkasse Feldkirch: IBAN AT93 2060 4031 0001 1653

Auch die Rechnungslegung wird von Frau Heidi Fehr durchgeführt. Sie ist auch bereit, über alle die Vermietung der Pfarrsäle betreffenden Fragen Auskünfte zu erteilen.

Nach einem Inserat im Feldkircher Anzeiger wurde nach einem Auswahlverfahren Frau Bettina Sutterlüti zur neuen Hausverwalterin bestellt. Sie übernimmt die Betreuung der pfarrlichen Veranstaltungen und der Vermietungen inklusive der Gastronomie. Sie wird unterstützt von ihrem Ehemann, ehemals sehr geschätzter Lehrer und Direktor am pädagogischen Förderzentrum. Sie ist Ansprechpartnerin bei Fragen der Ausgestaltung der Pfarrsäle bei den verschiedensten Veranstaltungen, wie z.B. Bestuhlung, Verwendung von Leinwand, Beamer und Mikrofon, aber auch für die Bereitstellung von Getränken und Speisen. Sie ist auch verantwortlich für die Reinigung und Instandhaltung der Säle.

VERWALTUNG: Frau Bettina Sutterlüti
T. 0699 129 083 79
Mail: bettina.sutterlueti@aon.at.

Die Verantwortlichen der Pfarre und des Vereins der Tisner Pfarrsäle hoffen, mit dieser Neuorganisation das Angebot der Tisner Pfarrsäle attraktiver gestalten zu können, um seine Aufgabe als Ort der Begegnung in Tisis besser nachzukommen.

Heinz Fritzsche

Ökumenischer Weltgebetstag - Fr, 3. März, 19.00 Pfarrkirche

"Habe ich dir Unrecht getan?" - Frauen aus den Philippinen laden ein

"Mabuhay! Komm in die Mitte und erzähl deine Geschichte!"
So beginnt die Liturgie des Weltgebetstages, der jedes Jahr am ersten Freitag im März in rund 170 Ländern gefeiert wird. Verfasst wurde sie diesmal von den philippinischen Frauen. Sie laden uns zuerst ein, ihre Geschichten zu hören.
Ob es um die Geschichten von Frauen geht, die Opfer häuslicher Gewalt oder des Sexhandels geworden sind, ob es um das Leben als Hausarbeits-Migrantin im eigenen Land oder im Ausland geht oder ob es um Frauengeschichten mit tiefen Wunden, die von Umweltkatastrophen verursacht wurden, geht - wir können diese Geschichten nicht hören, ohne an die ungerechten Strukturen zu denken, die wirtschaftliche Ungleichheit festigen, ohne an die Folgen des Klimawandels zu denken, der die Intensität der Wetterereignisse verstärkt und ohne an den verschwenderischen Lebensstil zu denken, der die Armen immer ärmer macht.
Wir sind aufgefordert Farbe zu bekennen und Gottes Gerechtigkeit Wirklichkeit werden zu lassen.
Jesus erzählt in Matthäus 20,1-16 eine Geschichte über die Gerechtigkeit im Reich Gottes. Arbeiter für den Weinberg werden zu unterschiedlichen Tageszeiten angeworben. Während er keinen Fehler darin sieht, großzügig zu geben, unabhängig von der gerade erbrachten Leistung, fühlen sich die Arbeiter, die den ganzen Tag gearbeitet haben, berechtigt, mehr zu erhalten als mit ihnen vereinbart.
"Habe ich dir Unrecht getan?", so die Frage an die Arbeiter.

Wir laden herzlich zum ökumenischen Gottesdienst am Freitag, dem 3. März, um 19.00 in die Pfarrkirche Tisis ein. Gemeinsam mit der evangelischen und der altkatholischen Kirche dürfen wir an das Gastland Philippinen denken. Mit der Kollekte wird ein Zeichen weltweiter Solidarität gesetzt.
Anschließend sind alle zu einer **Agape mit Spezialitäten aus den Philippinen im großen Pfarrsaal** eingeladen.

Für das Vorbereitungsteam - Pfarrerin Mag. Barbara Wedam, Angelika Haller und Ruth Aberer

Krankenpflegeverein - JHV, Mi, 8. März, 18.00 Pfarrsaal

Wie alljährlich zum beginnenden Frühjahr ergeht wieder an die Mitglieder des Krankenpflegevereins Feldkirch–Levis–Tisis die Einladung zur **Jahreshauptversammlung**. Diese verläuft nach den gesetzlichen Bestimmungen immer gleich mit dem Bericht des Obmanns, des Kassiers und der Kassaprüfer. Der Obmann des Vereins, Herbert Lins, wird über die verschiedensten Aktivitäten des Vereins, die sehr vielfältig sind, berichten. So wurde unter anderem ein Ansuchen an die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch mit der Bitte gerichtet, den Dienstfahrzeugen der Schwestern die Benützung der Busspur auf der Reichstrasse bei Verkehrsstau zu gestatten, weil dabei viel Zeit nur für die Dienstfahrten verloren ging. Die vorerst befristete Bewilligung hat den Schwestern im Einsatz mittlerweile schon sehr viel Zeit erspart. Es wird im Weiteren auch über personelle Änderungen im Schwesternteam, über die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und dem Landesverband der Krankenpflegevereine, über Investitionen und vor allem auch über die finanzielle Lage des Vereins berichtet.

Traditionell wird die Jahreshauptversammlung immer durch einen Vortrag ergänzt. Diesmal spricht Notar **Mag. Clemens Schmölz** unter dem Titel “Es ist mein Wille“ über das neue Erbrecht, das ja wesentliche Änderungen gebracht hat. **Prof. Walfried Kraher** wird den Abend am Klavier musikalisch umrahmen. Wie immer wird der Verein seine Mitglieder mit Getränken und Jourgebäck bewirten.

Der Pfarrsaal ist günstig mit den Buslinien 7 (Rheinbergerstrasse), 11, 13, 14, und 70 (Letzestrasse) zu erreichen. Ausreichend Parkplätze sind vorhanden.

- hf -

Fünf Jahre für Ärzte ohne Grenzen, Di, 14. März, 20.00 Pfarrsaal

Zwischen Elend, Hilfe und Mitgefühl

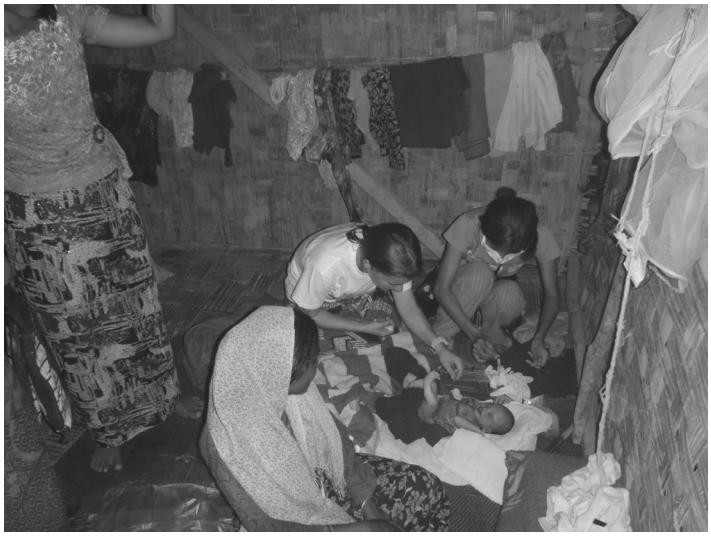
Vortrag von Conny Welte

Di, 14. März 2017, 20.00 Uhr Pfarrsaal Tisis

Conny Welte ist diplomierte Krankenschwester und Vorarlbergerin. Von 2010 bis 2015 war sie insgesamt zehnmal für die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ in Einsatz.

Sie hat erlebt, dass sowohl Elend als auch Mitgefühl und Hilfeleistung keine Zäune und Mauern kennen. In Flüchtlingslagern und Slums hat sie medizinische und humanitäre Hilfe geleistet und Impfkampagnen unterstützt. Krankheiten wie Cholera, Unterernährung oder Ebola bzw. Kriege und Naturkatastrophen sind in diesen Ländern allgegenwärtig und stellen internationale Organisationen täglich vor große Aufgaben. In ihrem Vortrag spricht Conny Welte von ihren Erfahrungen, die sie in Liberia, Guinea, Kamerun, Niger, Tschad, Sierra Leone, Myanmar und im Südsudan gemacht hat.

Sie wird auch auf die Situation der Hilfsorganisation im Nahen Osten eingehen.



Eintritt: Freie Spenden, der Reinerlös geht an „Ärzte ohne Grenzen“
Veranstalter: Kath. Bildungswerk der Region Feldkirch und Kulturreferat der Stadt Feldkirch
Kontakt: Maria Ulrich-Neubauer, T 0676/832408121, maria.ulrich-neubauer@aon.at

Preisjassen - Fr, 24. März, 19.00 Pfarrsaal

Besonders attraktive Preise haben das Jubiläumspreisjassen in Tisis im Jahre 2016 gekennzeichnet. An diesen Erfolg will Frau Rita Meier, die sich wieder für die Übernahme der Organisation bereit erklärt hat, natürlich anschließen. Es werden also zur Freude aller Jasser begehrenswerte Preise zusammengetragen. Der erste Preis wird mit einem Geldbetrag in der Höhe von € 217,00 ausgewiesen. Das Nenngeld mit € 10,00 und das Sackgeld mit 30 Cent bleiben unverändert.

Selbstverständlich wird sich die Küche wieder bemühen, mit traditionellen und neuen Gerichten und gepflegten Getränken die Wünsche der Teilnehmer zu erfüllen.

Dieses Preisjassen wird für einen guten Zweck organisiert, nämlich so wie bisher zur Abzahlung der Schulden nach der Renovierung der Pfarrsäle.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend, Sie sind herzlich willkommen.

- hf -

Landschaftsreinigung - Sa, 25. März, 14.00

„Grüß di Gott mi subrs Ländle“

Treffpunkt: 14.00 Feuerwehrhaus Tisis

Als Ortsvorsteherin würde ich mich sehr freuen, wenn sich viele Tisner und Tisnerinnen, vielleicht auch mit der ganzen Familien, an dieser Aktion beteiligen.

Um den Ablauf planen zu können und um genügend Jause vorrätig zu haben, wäre eine Anmeldung hilfreich:
T. 0664/8594153 oder
gabrieleam.graf@gmail.com

OV Gabriele Graf

Tisner Flohmarkt - 29. Sept. - 1. Okt. 2017

Bei Frühjahrsentrümpelung und -putz bedenken Sie bitte unseren Flohmarkt im Herbst.

Bücher können jederzeit abgegeben werden.

Telefonische Auskunft im Pfarramt (76049) oder bei Frau Evi Bachmann (0650-7060123).

www.tisner-flohmarkt.at

TISNER Flohmarkt

Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 23. Februar
Bibelstunde mit PA Maria Ulrich-Neubauer
14.30 Pfarrhaus Tisis

Donnerstag, 2. März
Seniorennachmittag mit
Notar Dr. Johannes Egel, Feldkirch:
Neue Bestimmungen aus dem Erbrecht!
14.30 Pfarrsaal Tisis

Donnerstag, 9. März
Winterwanderung Lech am Arlberg
Abfahrt Bahnhof Feldkirch 8.51, S1

Donnerstag, 16. März
Bibelstunde mit PA Maria Ulrich-Neubauer
14.30 Pfarrhaus Tisis

Dienstag, 4. April
Seniorennachmittag mit
der evangelischen Pfarrerin Barbara Wedam
aus Feldkirch: **500 Jahre Reformation!**
14.30 Pfarrsaal Tisis

Donnerstag, 20. April
Bibelstunde mit PA Maria Ulrich-Neubauer
14.30 Pfarrhaus Tisis

Donnerstag, 27. April
Leichte Wanderung auf dem Schellenberg
Abfahrt 12.00 Letzestraße Bus 11

Vorschau: Donnerstag 4. Mai,
Seniorennachmittag: Frohes Singen

Programmänderung vorbehalten
Anfragen an Arnold Lins T: 76106

Taufen

In die Lebensgemeinschaft mit Christus und in die Kirche wurde aufgenommen:

Paul Wendelin Scheffknecht, Dorfstraße

Tisner Taufordnung :
www.pfarre-tisis.at – Sakramente – Taufe Start ins Leben – Eine Zusage fürs Leben

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

1.	3.	Theodora Köck Rheinbergerstraße 5	**92**
2.	3.	Rita Heinzle Töbeleweg 6	**75**
2.	3.	Marlen Slogar Im Glend 13	**75**
5.	3.	Paula Fasser Letzebühelweg 7	**94**
7.	3.	Herta Fritz Rappenwaldstraße 18	**80**
7.	3.	Olga Wagner Neuer Kirchweg 1, Haus Gisingen	**85**
9.	3.	Ingrid Müller Feldweg 3	**75**
18.	3.	Hildegard Müller Im Glend 9	**91**
19.	3.	Herma Kocsis Letzestraße 33	**75**
25.	3.	Ignaz Düringer Feldweg 7	**94**
26.	3.	Margarethe Gutmann Schanzweg 17	**80**
27.	3.	Bertraut Simoner Rappenwaldstraße 18	**75**
29.	3.	Maria Mähr Dorfstraße 15	**94**
30.	3.	Dominikus Madlener Käferriedweg 8a	**95**
10.	4.	Johanna Bettin Letzebühelweg 13	**91**
15.	4.	Fini Heinzle Grißstraße 18	**91**
16.	4.	Elisabeth Stingl Feldweg 16	**75**
20.	4.	Orlanda Jug Liechtensteinerstr. 92c	**94**
27.	4.	Ewald Hartmann Alte Landstraße 15	**80**

Im Tod vorausgegangen …

Ingrid Hämmerle
* 31.8.1943
✞ 11.12.2016

Alois Stenek
* 10.11.1923
✞ 13.12.2016

Adele Müller
* 14.12.1921
✞ 2.1.2017

Franz Pucher
* 11.11.1959
✞ 30.12.2016

Josef Streiter
* 11.6.1926
✞ 24.1.2017

„Ich bin die Auferstehung und das Leben: Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt."
Joh 11,25

Beichtgelegenheit

Tisis:
nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

Kapuzinerkirche:
Dienstag bis Samstag jeweils 8.00 bis 9.00 und 9.30 bis 10.30

Gedenkgottesdienst März

Samstag, 11. März, 18.00

Annemarie Madlener	✞	20.3.14
Kaspar Jehle	✞	5.3.15
Edmund Müller	✞	14.3.15
Elisabeth Berchtold	✞	16.3.15
Johann Hamedinger	✞	21.3.15
Hedwig Müller	✞	16.3.16

Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

Frau Ingrid Hämmerle ✞
Für den Friedhof:
Müller Margot und Otto

Für den Krankenpflegeverein:
Fußenegger Gottlieb, Hamedinger Renate und Thomas, Lins Helmut und Lore

Herr Alois Stenek ✞
Für die Pfarrsaalrenovierung:
Fußenegger Zita und Manfred, Hamedinger Renate und Thomas, Müller Margot und Otto, Sonderegger Luis, Rainer Lydia, Fußenegger Günter und Thomas, Fam. Brandauer, Franz Gsteu, Granitzer Meinrad, Fam. Auleitner, Eisenegger Silvia und Edwin, Hammerer Ignaz, Spöttl Hermann, Arnold Lins

Frau Adele Müller ✞
Für die Pfarrsaalrenovierung:
Fam. Gottfried Berloffa

Für den Krankenpflegeverein:
Frau Wabersich, Fasser Paula, Rofner Otto, Arnold Lins

Für die Pfarre:
Fasser Paula, Rofner Otto, Studer Heinrich

Hospiz Vorarlberg lädt zum Trauercafé

Feldkirch, Caritashaus, Wichnergasse 22 .
Jeweils am Samstag:
18. März, 22. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 19. August –
jeweils 9.30 bis 11.30.
Infos: 05522-200-1100 ;
hospiz.trauer@caritas.at
www.hospiz-vorarlberg.at

Gedenkgottesdienst April

Samstag, 1. April, 19.00

Berta Allgäuer	✞	22.4.14
Adolf Weithaler	✞	22.4.14
Valentin Terler	✞	16.4.15
Ludwig Schauer	✞	22.4.15
Agnes Aberer	✞	2.4.16
Kreszentia Müller	✞	11.4.16

Samstag, 22. April, 19.00

Josef Häberlin	✞	22.4.16

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

Sa 18.00 Pfarrkirche
(ab 1.4. 19.00)
So 9.30 Pfarrkirche

Wochentagsmessen

regelmäß. voraussichtlich ab April
Fr 9.15 Pfarrkirche
(bei einem Begräbnis am selben Tag entfällt die Messfeier)

Vorankündigung Maiandachten

jeweils montags 19.00 in der Antoniuskapelle

Abkürzungen:
AE = Angelika Egel
NB = Norman Buschauer
MUN = Maria Ulrich-Neubauer
SB = Stefan Biondi

Abendlob

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 20.00 in der Kapelle der Tisner Pfarrkirche.

Vorankündigungen

So 7.5. Ministrantenaufnahme, 9.30
Sa 13.5. Firmung, 10.00
So 21.5. Erstkommunion, 9.30

Besondere Gottesdienste

Mi 1.3. **Aschermittwoch**
19.00 Messfeier mit Auflegung des Aschenkreuzes NB

Fr 3.3. 19.00 Weltgebetstag der Frauen

Sa 11.3. 18.00 Messfeier mit Jahresgedächtnis NB

So 12.3. 2. Fastensonntag
9.30 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder NB
Musik: Kinderchörle

Fr 17.3. 9.15 Messfeier mit Bischof Benno Elbs

So 19.3. 3. Fastensonntag
9.30 Wort-Gottes-Feier MUN
☺ Kinderwortgottesdienst
Musik: Walfried Kraher (Orgel), Florian Thierbach (Trompete)
PGR-Wahl / Suppentag

Sa 25.3. 18.00 Firmgruppenmesse Gutschner
Musik: Alwin Hagen

Sa 1.4. **19.00** Messfeier mit Jahresgedächtnis NB

Sa 8.4. 19.00 Messe mit Palmsegnung SB

So 9.4. Palmsonntag
9.30 Palmsegnung vor dem Pfarrsaal SB
Familiengottesdienst

Das österliche Triduum - Die Dreitagesfeier von Tod und Auferstehung Christi

Do 13.4. Gründonnerstag
19.30 Messe vom Letzten Abendmahl SB

Fr 14.4. Karfreitag
14.30 Kreuzwegandacht für Kinder MUN
19.30 Karfreitagsliturgie SB
Musik: Walfried Kraher (Orgel), Ingrid Nachbaur (Cello)

Sa 15.4. Karsamstag
14.30 Segnung der Osterspeisen SB
20.30 Osternachtfeier SB

Der 50-tägige Osterfestkreis

So 16.4. Ostersonntag SB
9.30 Osterfestgottesdienst
Musik: Alwin Hagen u. Band

Mo 17.4. Ostermontag SB
9.30 Osterfestgottesdienst

Sa 22.4. 19.00 Firmgruppenmesse Buder
Musik: Alwin Hagen

So 23.4. 2. Sonntag der Osterzeit
9.30 Wort-Gottes-Feier AE
☺ Kinderwortgottesdienst
Musik: Alwin Hagen

www.pfarre-feldkirch-tisis.at

Herzenswärme > soziale Kälte - Caritas Kinderkampagne 2017

Kindern in Not Perspektiven geben, weil Herzenswärme größer als soziale Kälte ist.

Dort, wo die Not groß ist, sind besonders Kinder auf unsere Hilfe angewiesen. Kinder, die den äußeren Umständen meist schutzlos ausgeliefert sind. Kinder, die mit ihrer Familie vor den Kämpfen in ihrer Heimat flüchten mussten, die in extremer Armut leben, sowie Kinder mit Behinderung, die ohne Unterstützung und Förderung aufwachsen. Noch bevor sie ihren ersten Atemzug machen, sind die Entwicklungsmöglichkeiten vieler Kinder schon stark eingeschränkt. Armut in der Kindheit ist meistens die Basis für ein Leben in Armut als Erwachsener.

Gemeinsam Kindern Wärme und Perspektive geben
Laut UN-Kinderrechtskonvention hat jedes Kind das Recht auf Sicherheit und Schutz, Zugang zu Bildung, Hilfe und ein Aufwachsen in der Familie. 60 Millionen Kinder weltweit haben nichts von alldem. Heute ist jeder zweite Mensch, der in extremer Armut lebt, ein Kind. Um die Ziele nachhaltiger Entwicklung, wie von den Vereinten Nationen definiert, zu erreichen und die weltweite Armut bekämpfen zu können, müssen wir bei den Kindern anfangen. Im Februar lenkt die Caritas den Blick auf die Not von Kindern und zeigt, wie Veränderung möglich ist. So beispielsweise in Armenien, wo in „Emils Kleiner Sonne“ - einer Tagesstätte für Kinder und Jugendliche mit Behinderung – Therapieangebote eine gezielte Förderung ermöglichen.

Auch in Mosambik, wo rund 800.000 Kinder durch HIV und AIDS einen oder beide Elternteile verloren haben, unterstützt die Caritas Vorarlberg zahlreiche Projekte für Kinder. So lernen etwa in der Schule der Missionsstation Barada in Mosambik rund 2.000 Kinder schreiben, lesen und rechnen. So haben sie als Erwachsene bessere Jobchancen und können in Folge ihre eigenen Familien ernähren. In vier Tageszentren der Missionsschwestern werden benachteiligte Kinder und HIV/Aidswaisen liebevoll betreut und schulisch begleitet. Im Straßenkinderprojekt P.R.O.C.S. in Äthiopiens Hauptstadt Addis Abeba finden rund 200 frühere Straßenkinder ein Zuhause und werden so etwa vor Prostitution geschützt. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg und schenken benachteiligten Kindern auf der ganzen Welt eine bessere Zukunft!
Detaillierte Infos: www.caritas-vorarlberg.at sowie www.kinderweltweit.at.

Kinderkampagne der Caritas Vorarlberg
Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006
Kennwort: Kinder in Not 2017

Palmbuschenbinden

Freitag, 7. April, ab 14.00
auf dem Hof der Fam. Fußenegger
Dorfstraße (beim Dorfbrunnen)

Was ist mitzubringen?
Zange, Baumschere, Draht, Stecken bzw. Stangen.

Zweige
stehen grundsätzlich zur Verfügung; dennoch sind wir dankbar, wenn zusätzlich Buchs, Eibe, Palmkätzchen, Haselzweige oder andere schönen Zweige mitgebracht werden.

Erwachsenenbegleitung
für Kinder unter 10 Jahren

Caritas

Haussammlung für die Caritas: Hilfe, die wirkt

Die Herausforderungen, die wir in unserer Gesellschaft zu bewältigen haben, sind größer geworden. Gerade in diesen Zeiten sind das Mitfühlen und die Solidarität gegenüber Menschen in verschiedenen Notsituationen immens wichtig. Die von den Pfarren durchgeführte Haussammlung für die diözesane Caritas ist ein Beispiel, wie diese Solidarität Lebenswege positiv beeinflussen kann. Weil WIR > ICH ist.

Es ist das Kind in einem der fünf Caritas-Lerncafés, das strahlend und stolz seine gute Note herzeigt, es sind die Menschen, die nach Schicksalsschlägen wieder Fuß fassen, es sind trauernde Menschen, die durch die Hospizbegleitung wieder Mut und Trost finden – sie alle und noch viel mehr Menschen zeigen uns tagtäglich, wie Hilfe ankommt und wirkt.

Immer geht es darum, Menschen in ihren unterschiedlichen Notsituationen Perspektiven aufzuzeigen, damit sie ihr Leben in weiterer Folge wieder selbständig bewältigen können.
Durch die Haussammlung der Caritas ist es möglich, sehr viel Gutes in Vorarlberg zu bewirken.

Beispielsweise durch die Einzelfallhilfe in den Sozialberatungsstellen, durch die im vergangenen Jahr 2.666 Menschen unterstützt wurden, oder für die 167 SchülerInnen in den Lerncafés, die fast alle den Aufstieg in die nächste Schulstufe geschafft haben.

Weitere „Anker“ in stürmischen Zeiten sind die Sozial- und IntegrationspatInnen, die ein wertvolle Bezugsperson für 337 Menschen waren sowie Hospiz-BegleiterInnen, die für 5.200 Menschen wichtiger Beistand in schwierigen Zeiten war. Einen besonderen Schwerpunkt setzen wir bei Kindern: Denn wer von Anfang an mit der harten Realität materieller Not konfrontiert ist, holt diesen Rückstand im Leben nur sehr schwer auf.

Gerne geben wir den Dank der diözesanen Caritas an alle SpenderInnen sowie den engagierten HaussammlerInnen und Pfarren weiter. Jede Spende ist ein wertvoller Beitrag. Danke!

Die Caritas-Haussammlung wird im März durchgeführt. Wir bitten um freundliche Aufnahme der Sammlerinnen und Sammler!